4.Spieltag A-Liga Odenwald (19.08.2001)

Nur noch eine weiße Weste
A-Liga: Seckmauern setzt sich auch in Breitenbrunn durch

(hwe). Nach dem gestrigen vierten Spieltag in der Fußball-A-Liga Odenwald ist nur noch der TSV Seckmauern als einzige unter den 18 Mannschaften ohne Punktverlust und führt die Tabelle an. Der TV Fränkisch-Crumbach verlor beim SV Lützel-Wiebelsbach, und auch der VfR Würzberg musste beim SV Gammelsbach unerwartet die Segel streichen. Zum ersten Sieg und den ersten Treffern der Runde reichte es für den FC Rimhorn, der den TSV Hainstadt bezwang.

TSG Zell – SG Rothenberg 2:1 (0:1). Die Gäste waren in den ersten 45 Minuten die klar spielbestimmende Mannschaft und führten auch völlig verdient durch einen Treffer von Thorsten Rebscher (31. Minute). Nach dem Seitenwechsel dann ein völlig anderes Bild. In dem Maße wie Rothenberg nachließ, kam die TSG Zell auf. Per Foulelfmeter egalisierte zunächst Udo Trautmann die Gästeführung (68.). Danach gab es Chancen im Minutentakt für die Platzherren, aber erst 180 Sekunden vor dem Abpfiff des Unparteiischen Nerbel (Neckargerach) gelang Rene Karg der glückliche aber verdiente Siegestreffer. Reserven: 0:3.

SV Gammelsbach – VfR Würzberg 5:4 (2:0). Es entwickelte sich ein munteres Spielchen, das den Zuschauern viel Sehenswertes bot. Während die Gäste spielerisch im Vorteil waren, glich Gammelsbach dies durch kämpferischen Einsatz aus und war auch in der Chancenverwertung cleverer. Die Tore von Gerd Eckhard (11.) und Friedrich Ihrig (40.) reichten zur komfortablen Pausenführung für den SV. Danach ging es dann in der von Schiedsrichter Finzer (Neunkirchen) geleiteten Partie munter weiter. Am Ende stand für die Heimelf ein verdienter Sieg zu Buche. Die Torfolge: 2:1 Daniel Schaubeck (50.), 3:1 Eckhard (56.), 3:2 Christopher Breitwieser (64.), 4:2 Eckhard (81.), 4:3 Breitwieser (85.), 5:3 Michael Vay (88.) und 5:4 Markus Neff (90.). Reserven: Abgebrochen wegen einer schweren Verletzung eines Gästespielers.

SV Hummetroth – SG Sandbach 1:0 (1:0). Das war ein hartes Stück Arbeit für die favorisierten Platzherren. Das Spiel war zerfahren, wozu auch der Unparteiische Langes (Frankfurt/Main) mit seinen „oftmals unverständlichen Entscheidungen“ beitrug, so der SV-Sprecher. Der Referee zückte nicht weniger als als zwölf gelbe Karten und schickte Georg Schadt (SG/68.) mit der gelb-roten Karte vorzeitig zum Duschen. Thorsten Luft traf nach exakt einer halben Stunde zum Tor des Tages. Danach lief nicht mehr viel zusammen. Am Ende konnten sich die Gastgeber über einen insgesamt doch verdienten Sieg freuen. Reserven: 4:0.

TSG Steinbach – Türkspor Beerfelden 2:3 (1:2). Die TSG begann gut, und bereits nach sechs Minuten traf Sercan Kücük zur Führung. Nach dem überraschenden Ausgleich von Murat Mert für Türkspor (20.) war der Gast jetzt im Bilde und noch vor dem Halbzeitpfiff von Referee Schlembach (Kirchzell) erhöhte Irfan Cevik auf 1:2 (34.). In der Phase der weiteren Überlegenheit gelang Recep Bozkurt sogar das 1:3 (65.), was schon die Vorentscheidung war. Obwohl Steinbachs Goalgetter Kücük erneut traf (84.), brachten die Gäste den verdienten Sieg sicher über die Zeit. Reserven: 6:3.

SG Nieder-Kainsbach – TSV Höchst 4:0 (4:0). So glücklich und überraschend die Kainsbacher Führung durch Ibrahim Ciftci aus der zweiten Minute auch war, so verdient waren die weiteren Treffer zum hohen Sieg gegen die doch enttäuschenden Gäste. Zunächst erhöhte Michael Ripper (17.) und Bare Biljeskovic stellte noch vor dem Pausenpfiff mit zwei Toren den Endstand her (34./43.). In der zweiten Halbzeit taten sich die beiden Teams nicht mehr weh. Schiedsrichter Arnold (Groß-Umstadt) beendete das nur noch harmlose Geplänkel nach 90 Minuten. Rote Karte: Heiko Rebscher (TSV/36.). Reserven: 0:1.

SV Lützel-Wiebelsbach – TV Fränkisch-Crumbach 3:1 (1:0). Der entscheidende Unterschied in diesem ausgeglichenen Spiel war der, dass, im Gegensatz zu den Gästen, die Heimelf ihre Möglichkeiten konsequenter nutzte. So nach 27 Minuten, als Ergkin Memet zur Führung traf, was auch gleichzeitig der Halbzeitstand war. Nach Wiederbeginn erhöhte Mehmet mit seinem zweiten Treffer an diesem Tage (62.), ehe dem Spielertrainer der Gersprenztaler, Aktan Ak, der Anschlusstreffer gelang (84.). Postwendend stellt Lützelbachs Heimkehrer Tassilo Schindler den alten Abstand wieder her (85.), an dem sich bis zum Schluss nichts mehr änderte. Schiedsrichter: Hoffmann (Nieder-Beerbach). Reserven: 3:0.

GSV Breitenbrunn – TSV Seckmauern 1:2 (0:2). Die Zuschauer sahen zwei völlig verschiedene Halbzeiten. In der ersten dominierten klar die Gäste, und deren Spielertrainer Ingo Singer markierte auch folgerichtig die schnelle Führung (7.). Der Pausenstand von 2:0 für die Gäste, für den Alexander Wolfstädter gesorgt hatte (18.), hätte auch noch leicht höher ausfallen können, so die Sprecherin der Heimelf. Nach der Pause entwickelte sich Einbahnstraßenfußball in Richtung Tor der Gäste, die geschickt mit Mann und Maus verteidigten. Der späte Anschlusstreffer von Steffen Proena (78.) weckte nochmals letzte Kräfte bei den Platzherren, doch es reichte nicht mehr. Seckmauern nahm letztlich etwas glücklich die drei Zähler mit nach Hause. Gelb-rot: Steffan Raitz (TSV/58.). Schiedsrichter: Rossmann (Nieder-Beerbach). Reserven: 2:4.

FC Rimhorn – TSV Hainstadt 6:2 (3:0). Der bisher punkt- und torlose FC begann das Spiel hochmotiviert und ließ die

Gastgeber nicht zur Entfaltung kommen. Bis zum Halbzeitpfiff von Referee Kostyra (Wahlen) stand es nach Treffern von Thomas Platt-Siefert (23.) und zweimal Hendrik Prostmeyer (30./38.) bereits 3:0. Nach der Resultatsverkürzung durch Manuel Pais (48.) stellte Andreas Olt schnell den alten Abstand wieder her (52.). Bis zum Abpfiff trafen dann noch Fatih Kilicaslan (72.) und Geras Nikolov (75.) für Rimhorn, während Hainstadts Pais noch einmal jubeln durfte (73.). Reserven: 2:3.

Eigener Bericht (uw). Ein miserabeles Spiel von beiden Mannschaften mit einem insgesamt verdienten 2:1-Sieg für unser Team. Man führte schnell 2:0 durch Tore von Ingo Singer und Alex Wolfstädter. 30 Min vor Schluss erhielt Stefan Raitz die gelb-rote Karte. 10 Min vor dem Ende gelang den Breitenbrunnern das Anschlusstor. Danach war noch einmal Zittern angesagt.

Die beiden "Ersatzspieler" für Katschi und Markus Schäfer (beide im Urlaub): Torwart Jürgen Schäfer (machte seine Sache gut, am Tor schuldlos) und Werner Kauer

Es waren schon mal mehr Zuschauer bei diesem Derby

Der Breitenbrunner Spieler Proena liegt verletzt am Boden. J. Schäfer spielt den Ball ins Aus.